

ANTRAG Nr.: 522/2026/079

gem. § 22 GGO

eingbracht am: 18.6.2026

im: Planungsausschuß

Verfügung:

1. Zur Federführung:
2. Bgm. Auinger
3. Ressort: *StR in Anlehnung an Promelner*
4. Klubs und Fraktionen
5. MDPA zum Register
6. Sonstige: *MA 6104*

**KPÖ
plus**

MA 3100

Salzburg, den 18. Juni 2026

19.6.2025 *T. Helly*

Antrag gemäß § 22 GGO

Betreff: Begleitung neuer Regenbogenzebrastreifen

Regenbogenzebrastreifen sind ein sichtbares Zeichen für Vielfalt, Gleichberechtigung und die Akzeptanz von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans-, intergeschlechtlichen und queeren Menschen. Als KPÖ PLUS begrüßen wir die Errichtung solcher Symbole im öffentlichen Raum ausdrücklich.

Gleichzeitig erachten wir es als wichtig, dass die Umsetzung nicht auf die Anbringung eines Symbols beschränkt bleibt, sondern auch durch entsprechende Begleitmaßnahmen ergänzt wird. Dadurch kann eine breite gesellschaftliche Einbindung gewährleistet und das Bewusstsein für Vielfalt und Antidiskriminierung nachhaltig gestärkt werden.

Ein gelungenes Beispiel dafür wurde bereits im Stadtteil Lehen umgesetzt, wo im Zuge eines Projekts gemeinsam mit der Mittelschule Lehen eine entsprechende Beteiligung von Jugendlichen und der lokalen Gemeinschaft erfolgte.

Das Team Vielfalt möge daher bei künftigen Vorhaben zur Errichtung von Regenbogenzebrastreifen die gesellschaftliche Einbindung der Bevölkerung aktiv fördern und sich dazu insbesondere mit der HOSI Salzburg in Verbindung setzen, um geeignete Begleitmaßnahmen und Beteiligungsformate zu entwickeln.

Ich stelle daher gemäß § 22 GGO folgenden **Antrag**:

Das Team Vielfalt wird beauftragt, künftige Projekte zur Errichtung von Regenbogenzebrastreifen zu initiieren und zu begleiten;
dabei sind Maßnahmen zur aktiven Einbindung der Bevölkerung, insbesondere von Bildungseinrichtungen, Vereinen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, vorzusehen;
das Team Vielfalt wird ersucht, diesbezüglich mit der HOSI Salzburg Kontakt aufzunehmen und Möglichkeiten einer fachlichen Begleitung sowie geeigneter Begleitmaßnahmen zu prüfen.

Sara Sturany
Sara Sturany
Gemeinderätin